

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:**  
**19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in  
 Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.  
 Postfach 680  
 24752 Rendsburg

Ort, Datum  
 Rendsburg, den 16.1.2018

Auskunft erteilt:  
 Herr Dr. Lorenzen

Tel.-Nr.:  
 E-Mail:

**1. Über die LAG AktivRegion**

Schwentine-Holsteinische Schweiz

Bankverbindung  
 Name Geldinstitut: Sparkasse Mittelholstein

IBAN:  
 BIC:

**2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt  
 und Ländliche Räume (LLUR)**  
 Abteilung 8  
 Hamburger Chaussee 25  
 24220 Flintbek

**Betreff (Zuwendungszweck):**

Das Fahrbüchereifahrzeug im Kreis Plön: Fit für die Zukunft

**Bezug:**

☐ Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.

oder

☐ Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekte sind 2 (*Anzahl*) LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion Holsteinische Schweiz e.V mit 50 %
- Beteiligte LAG AktivRegion Ostseeküste e.V mit 50 %
- Beteiligte LAG AktivRegion                e.V mit                %
- 
- 

**Vom LLUR auszufüllen:**

BNRZD des Antragstellers:  
 Aktenzeichen B in Profil:

**Die Angaben über die Einordnung der Maßnahme in die Schwerpunkte und Kernthemen der jeweiligen IES der beiden beteiligten LAG-AktivRegionen sind in diesem Formular nicht sinnvoll darzustellen. Sie ergeben sich aus dem Formular 3f „Beschluss der Ebene der Entscheidungsfindung“, das für jede beteiligte LAG vorliegt. Hier die Einordnung der federführenden LAG**

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes ( Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- ☐ Klimawandel und Energie
- ☐ Nachhaltige Daseinsvorsorge
- ☐ Wachstum und Innovation
- ☒ **Bildung**

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- ☐ Kernthema 1
- ☒ **Kernthema 2 Sicherung und Ergänzung von Bildungs- und Kulturangeboten**
- ☐ Kernthema 3
- ☐ Kernthema 4
- ☐ Kernthema 5
- ☐ Kernthema 6

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

**In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.**

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Inhalt des Projektes ist die innovative Zusatzausstattung des neu anzuschaffenden Büchereifahrzeuges.

Die Fahrbücherei versorgt in den beiden Aktiv-Regionen die Gemeinden ohne Standbüchereien. Das Fahrzeug kommt regelmäßig alle 3 Wochen in die Gemeinden mit einem Angebot von etwa 4000 Büchern und anderen Medien im Fahrzeug. Ergänzend bietet die Fahrbücherei auch die sogenannte Onleihe an, die die Möglichkeit der „Ausleihe“ von digitalen Büchern (eBooks), Hörbüchern aus einem breiten Angebot eröffnet. Hinzu kommen Programmen zur Weiterbildung von Zuhause (eLearning) mit etwa 2.500 Kursen.

Die Fahrbücherei arbeitet eng mit den Grundschulen, den Kita's und Seniorenheimen in den Gemeinden zusammen und hat für diese Einrichtungen besondere Angebote. Dazu zählen die „Wissenboxen“, die an den Plänen der Kita's und Schulen speziell ausgerichtete Medienbestände an die Einrichtungen geben. Mit diesen Medien wird die Inhaltsvermittlung unterstützt aber auch das Lesen gefördert. Bei den Kita's wird eine Affinität zu Büchern als hergestellt, als eine interessante Möglichkeit, Neues zu erfahren und auf Entdeckung zu gehen. So wird die Motivation, das Lesen zu erlernen geweckt und unterstützt.

Die Fahrbücherei hat ein Fahrzeug, welches nach 18 Jahren aus Altersgründen ersetzt werden muss. Diese Beschaffung in der bestehenden Form ist im vollen Umfang vom Büchereiverein, dem Kreis und den Gemeinden finanziert und **nicht** Gegenstand dieses Antrages. Es ist im Eigentum des Büchereivereins, der es treuhänderisch für die Nutzung in den beteiligten Gemeinden und dem Kreis verwaltet.

Diese Gelegenheit soll aber genutzt werden, um das Fahrzeug zusätzlich mit wichtigen innovativen Elementen auszustatten, um die Vernetzung zu stärken, Zusammenarbeit zu intensivieren und z.T. erst zu ermöglichen und dem gesellschaftlichen, technischen sowie demografischen Wandel gerecht zu werden.

Es sind beim Gesamtvorhaben vier Einzelmaßnahmen geplant:

1. Das bisherige Fahrzeug bietet keinen Zugang für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Rollator. Ein Rollstuhllift soll erstmalig den Zugang von Rollstuhlfahrern und gehbehinderten Menschen ermöglichen. Der Innenraum des Fahrzeuges wird eben gestaltet, so dass sich Rollstuhlfahrer dort auch bewegen können.  
Kosten ca. 24.400 netto
2. Es gibt keine technische Ausstattung und keinen besonderen Veranstaltungsbereich. Für Kita'-Gruppen und Grundschulklassen aber auch Gruppeneinführungen soll ein kleiner Veranstaltungsbereich mit technischen Möglichkeiten eingerichtet werden. Es sollen ein Beamer mit Leinwand fest installiert und mit der EDV verbunden werden, um im hinteren Bereich mit Sitzpodest und Sitzkissen einen kleinen Veranstaltungsraum mit technischer Unterstützung zu gestalten.  
Kosten ca.3.200.- € netto
3. Die bisherige UMTS-Internetverbindung ist zu langsam und nicht flächendeckend. Die Angebote der heuti-

gen Zeit mit Datenbanken, dem Zentralkatalog Schleswig-Holstein und Informationsangeboten über das Internet erfordern eine schnelle Internetverbindung. Es soll eine schnelle und weitgehend flächendeckende LTE-Verbindung mit Dachantenne und Router (WLAN) installiert werden.

Kosten ca. 1.700.-€ netto

4. Das bisherige Fahrzeugkonzept mit 2 Achsen hat einen großen Wendekreis. Verkehrsberuhigte Neubaugebiete, enge Schulhöfe und die Zufahrten zu Seniorenheimen verhindern die erforderliche Nähe und damit den gerade bei Kindern und Senioren niedrigrschwelligen Zugang. Die Zufahrt in die Schulhöfe ist aus Versicherungsgründen unabdingbar, damit Kinder in dieser Zeit die Fahrbücherei benutzen dürfen. Die Wendigkeit des Fahrzeuges muss erhöht werden. Zur Erhöhung der Wendigkeit ist die Beschaffung eines anderen Fahrgestells mit einer sogenannten nachlaufenden, lenkbaren Hinterachse vorgesehen. Mehrkosten 24.400.-

#### 4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme - Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen)

##### **Ausgangslage:**

Die Fahrbücherei hat ein Fahrzeug, welches nach 18 Jahren aus Altersgründen ersetzt werden muss. Diese Beschaffung in der bestehenden Form ist im vollen Umfang vom Büchereiverein, dem Kreis und den Gemeinden finanziert und **nicht** Gegenstand dieses Antrages. Es ist im Eigentum des Büchereivereins, der es treuhänderisch für die Nutzung in den beteiligten Gemeinden und dem Kreis verwaltet.

Diese Gelegenheit soll aber genutzt werden, um das Fahrzeug zusätzlich mit wichtigen innovativen Elementen auszustatten, um die Vernetzung zu stärken, Zusammenarbeit zu intensivieren und z.T. erst zu ermöglichen und dem gesellschaftlichen, technischen sowie demografischen Wandel gerecht zu werden.

##### **Entwicklungsziele:**

- Vermittlung von Medien-, Informations- und Recherchekompetenz
- Umgang mit digitalen Medien
- Frühkindliche Sprachförderung
- Steigerung der Lesemotivation im und vor dem Grundschulalter
- Kooperation mit Lehrkräften zu speziellen Themen im Unterricht
- Angebote an Benutzergruppen mit speziellen Bedürfnissen, z.B. Senioren, Demenzkranke, Flüchtlinge, Leseschwache
- Inklusion

##### **Wirkung der Maßnahme**

- Der Zugang zur Fahrbücherei wird für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer erstmalig ermöglicht.
- auch zu 3.: Es werden mit kleinen Veranstaltungen insbesondere zur Leseförderung mehr Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen und Kita's geschaffen. Um der digitalen Spaltung entgegenzuwirken vermittelt die Fahrbücherei digitale Angebote und kann dann in dem Umgang mit der entsprechenden Technik in kleinen Gruppen schulen. Der verlässlichere und schnelle Internetzugang eröffnet erstmalig die Möglichkeit von Informationsangeboten.
- Die erhöhte Wendigkeit erhöht die Zugangsmöglichkeiten zur Fahrbücherei (niedrigrschwellig) und die Kooperations- bzw. Betreuungsmöglichkeiten mit Schulen, Kita's und Seniorenheimen

5. Die Maßnahme soll im Mai 2018 begonnen werden und am März 2019 fertiggestellt sein.

Sie erfolgt im Rahmen der Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges, welches durch eine europaweite öffentliche Ausschreibung in Auftrag gegeben werden muss.

#### 6. Kosten- und Finanzierungsplan

##### **Aufwendungen:**

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 60.452 Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 60 % der Nettokosten.

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um                    % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 60 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 30.480 €.**

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):  
Eigenmittel Büchereiverein

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von                    €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

☐ die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

☐ die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen  
(z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

☐ Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

**9. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

- a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

☒ Regionsebene  
☐ Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

**b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:**

AK geringfügig Beschäftigte ☐ männlich / ☐ weiblich  
AK Teilzeitbeschäftigte ☐ männlich / ☐ weiblich  
AK Vollzeitbeschäftigte ☐ männlich / ☐ weiblich

**c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:**

☐ an der Kooperation sind  $\geq 10$  LAG AktivRegionen beteiligt.

**Die Angaben über die Zielerreichung bezüglich der jeweiligen IES der beteiligten LAG-AktivRegionen sind in diesem Formular nicht sinnvoll darzustellen. Sie ergeben sich aus dem Formular 3f „Beschluss der Ebene der Entscheidungsfindung“, das für jede beteiligte LAG vorliegt. Hier die Einordnung der federführenden LAG**

**d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:**

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO <sub>2</sub> bzw. CO <sub>2</sub> – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/a	kwh/a.

IES Ziele im Kernthema ;:	Indikator	Wert
Ziel:		

**Begründung**

**e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

Landesziele / Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

<b>IES Ziele im Kernthema:</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:**

<b>Landesziele / Indikator</b>	<b>Wert</b>
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

<b>IES Ziele im Kernthema</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:**

<b>Landesziele / Indikator</b>	<b>Wert</b>	
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen		
<b>IES Ziele im Kernthema:</b> Sicherung und ERgänzung Bildungs- und Kulturangebote	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:	Anzahl Projekte	1
Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg		
<b>Begründung</b>		
Der Bücherbus trägt dazu bei, Lücken im Bildungsangebot zu schließen. Er kann insbesondere im ländlichen Raum als Schnittstelle zwischen schulischer und außerschulischer Bildung dienen.		

**10.** Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen):

☐ Ja

Begründung der Dringlichkeit:

**11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Berufliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

**12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**13.** Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- ☒ Kosten- und Finanzierungsplan
- ☐ Projektbeschreibung
- ☒ Kostenschätzung / Angebote
- ☒ Darstellung der Finanzierung
- ☐ Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- ☒ Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- ☒ Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- ☐ Baugenehmigung
- ☐ Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- ☐
- ☐
- ☐

\_\_\_\_\_  
(Rechtsverbindliche Unterschrift )